

Bericht

Round Table Sprache zum Thema Akzeptanz von Sprachassistenten – Nutzungsverhalten und Anwendungsmotive

Vortragende: Anna Stelzl, BA

Prof. (FH) Mag. Helmut Kammerzelt, MAS

Dienstag, 17. Mai 2022, 18 Uhr, online via Zoom

Wie und weshalb werden sprachgesteuerte virtuelle Assistenten genutzt? Befragt wurden Personen ab 18 Jahren in Graz und Umgebung. Die Methode der Straßenbefragung gewährleistete, dass alle Altersgruppen vertreten waren. Ergebnisse: Männer und Frauen nutzen Sprachassistenten gleich intensiv. Das Alter der Befragten spielt bei der Nutzungshäufigkeit keine Rolle. Die Nutzung ist signifikant schwächer bei Personen, die sich vor Datenmissbrauch und Cyber-Crime fürchten.

Als wichtigste Vorteile von Sprachassistenten werden genannt: Bequemlichkeit („Hände frei“ im Haushalt). Leichter Umgang ohne spezielle Vorkenntnisse. Hauptgrund für Nicht-Nutzung: „Möchte nicht mit Maschinen sprechen“

Meistgenutzte Tätigkeit ist die Informationssuche. An absolut letzter Stelle rangiert Online-Shopping. Bei der Informationssuche dominiert die Wettervorhersage, gefolgt von Allgemeinwissensabfragen.

Auch jüngere Studien bestätigen die Studie von Anna Stelzl: das Smartphone ist die häufigste Anwendung von Sprachassistenten. Die häufigste Verwendung ist das Steuern von Geräten im Haushalt, gefolgt von Musik oder Radio hören. Hauptgrund für die Nichtnutzung ist die Sorge um die eigenen Daten und die Angst vor dem Mithören Dritter. Einer der Hauptgründe, keine Voice-App zu nutzen, ist zu wenig Information darüber.

Die Trendforschung sieht eine gewisse Ernüchterung. Sprachassistenten werden im privaten Raum genutzt. Der Prozentsatz der Nicht-Nutzer ist hoch. Eine Chance sind Advanced Virtual Assistents.